



Klimakompatibilität Pensionskasse Schaffhausen PKSH

(Kanton, Stadt)

Charakterisierung

Die PKSH liegt mit einem Anlagevolumen von rund 3 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 65 bis 75 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die PKSH bekennt sich seit 2018 im Anlagerglement zur Mitberücksichtigung von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance ESG) und hat seither Nachhaltigkeitsprinzipien publiziert.

Wie sie auch im Geschäftsbericht 2019 schreibt, setzt sie sich im Dialog mit den bestehenden Vermögensverwaltern mit Nachhaltigkeit auseinander. Bei über 80% des Wertschriftenvermögens sei "Nachhaltigkeit im Anlageprozess verankert". Die grosse Mehrheit der Vermögensverwalter hat die UNPRI...United Nations Principles for Responsible Investment unterzeichnet. Einige Asset Manager wenden die Ausschlussliste des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) an, die einige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition verbietet.

Die PKSH informiert auf Anfrage der Klima-Allianz (März 2020), sie investiere nur in Kollektivgefässe, aber sie wende im Falle neuer Investments oder Ersatzinvestments bei der Auswahl des Produkts ESG-Kriterien an. Weiterhin würden bei über 80% der aktiv verwalteten Fonds der PKSH Nachhaltigkeitsaspekte durch Anwendung von Firmen-Ratings in den Portfoliokonstruktionsprozess integriert. Schliesslich sei bereits ein Teil der Aktien Ausland in einen nachhaltigen Fonds angelegt, und es würden derzeit auch weitere Umstellungen bei den Aktien- und Obligationenportfolien vorbereitet.

Mit dem neuen, detaillierten Nachhaltigkeitsbericht 2019 vom Sommer 2020 legt die PKSH die Grundlagen und Massnahmen ihres Ansatzes samt einer ausführlichen Bestandesaufnahme der Anwendung der ESG-Kriterien durch ihre Fondsverwalter offen. Sie präsentiert ebenfalls eine Auslegeordnung der Ergebnisse der von ihr in Auftrag gegebenen Nachhaltigkeitsanalyse von Ethos. Ihre Selbsteinschätzung ist: Wie der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt, berücksichtigt die PKSH Klima- und Nachhaltigkeitsaspekte in ihrer Anlagepolitik im Prinzip "umfassend". Sie bekennt sich jedoch dazu, die Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit laufend zu verfolgen und ihre Nachhaltigkeitspolitik entsprechend anzupassen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Im Nachhaltigkeitsbericht 2019 anerkennt die PKSH in einem eigenen Kapitel die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Wie aus der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz vom März 2020 hervorgeht, hat die PKSH im Jahr 2019 einen Teil der Aktien Ausland in einen nachhaltigen Fonds angelegt, wo u.a. Kohleproduzenten ausgeschlossen sind; auch hat ein Asset Manager eines von der Kasse gehaltenen, aktiv verwalteten Aktienfonds eine jährliche Reduktion der CO₂-Intensität angekündigt, die als eine Annäherung an die Ziele des Pariser Klimaabkommens betrachtet werden kann.

Aufgrund des Nachhaltigkeitsberichts 2019 lässt sich folgern, dass die Aktien und Obligationenportfolien der PKS~~H~~ zusammen bereits beträchtlich weniger CO~~2~~-intensiv als der Weltmarktdurchschnitt sind. Weiterhin ist ein relevanter Teil der Aktien Ausland Developed Market (Industrielle Länder) gemäss Tabelle auf Seite 26 in den Fonds Swissscanto Index Equity World (ex CH) Responsible angelegt. Wie im selben Bericht auf Seite 16 dargelegt, sind in diesem Fonds des Typs "Responsible" Unternehmen mit eigenen Kohlereserven ausgeschlossen, und aus der Übersicht "Nachhaltigkeit ist unsere Überzeugung" der Swissscanto (Stand September 2020) geht hervor, dass mit den Indexfonds "Responsible" die CO~~2~~-Intensität im Vergleich zum konventionellen Produkt um 20% reduziert ist. Somit hat die PKS~~H~~ auf einem bedeutenden Teil der Aktien Kohleproduzenten ausgeschlossen, und auf etwa 40% der Aktien Ausland Developed Markets eine Reduktion des CO~~2~~-Intensität um 20% gegenüber der Marktreferenz getätigt.

Gemäss Mitteilung der PKS~~H~~ an die Klima-Allianz (Oktober 2020) sind zudem neu alle Aktien Emerging Markets in ESG-Produkte gemäss dem Benchmark MSCI Emerging Market ESG Leaders Index angelegt, welche rund 30-40% weniger CO~~2~~-intensiv sind als die Marktreferenz.

Stand Oktober 2020 kann in Kenntnis des im Nachhaltigkeitsbericht wiedergegebenen Anteils der Aktienklassen Developed Markets und Aktien Emerging Markets am Total des Aktienportfolios geschätzt werden, dass die Reduktion der CO~~2~~-Intensität der Aktien- und Obligationenportfolien der PKS~~H~~ im Vergleich zum Weltmarktdurchschnitt bereits einiges über 10 % beträgt. Zusammen mit dem teilweisen Ausschluss der Kohleproduzenten bei den Aktien Developed Markets hat die PKS~~H~~ einen Stand der Dekarbonisierung erreicht, der gemäss den Rating-Kriterien der Klima-Allianz zur Einstufung in ORANGE führt.

Aus Gründen der schwierigen Bewertbarkeit sieht die Klima-Allianz davon ab, klimafreundliche Massnahmen bei der Verleihung von Hypotheken im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass die PKS~~H~~ seit Mitte 2020 bei Hypotheken für Minergie- oder GEAK-A Bauten einen Energie-Bonus anbietet.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PKS~~H~~ ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Wie die PKS~~H~~ auf Anfrage der Klima-Allianz mitteilt (März 2020), hat sie sich neu den nachfolgenden Vereinigungen angeschlossen.

Als Neumitglied des ETHOS Engagement Pool International ist sie insbesondere am seit Juni 2018 laufenden mehrjährigen Verpflichtungsprogramm beteiligt, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert werden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Kontext wurde sie auch Unterstützerin der Climate Action 100+ der grossen globalen Investoren, welche die 100 grössten Treibhausgas-Emittenten anvisiert. Ihr Plan ist, „mit den Unternehmen, in die wir investieren, zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass sie die Risiken minimieren und offenlegen und die Chancen des Klimawandels und der Klimapolitik maximieren“.

Zudem hat sie sich der Investorenkoalition Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) angeschlossen, welche sich der Zusammenarbeit zur Bekämpfung des Klimawandels und für eine kohlenstoffarme Zukunft verpflichtet.

Kommentar Klima-Allianz

- Derzeit bleiben die Wirkungen der aktiven Dialogführung (Engagement) mit fossilen Unternehmen noch ungewiss. Das Engagement sollte auf Zielen beruhen, die im Rahmen des Risikomanagements definiert und im Einklang mit dem 1,5°C-Pfad sind. Eine periodische Wirkungsmessung und Überprüfung der Engagement-Strategie sollte durchgeführt und die Erkenntnisse transparent publiziert werden. Bei ausbleibender Anpassung des Geschäftsmodells ist Divestment aus Risikoüberlegungen angebracht; dies sollte in der Form einer Selbstverpflichtung festgehalten und veröffentlicht werden. Bei sich abzeichnendem Misserfolg sollten eine fortschreitende Untergewichtung des fossilen Unternehmens im Portfolio und/oder klare Ausstiegsfristen festgelegt und transparent kommuniziert werden.
- Die PKS~~H~~ selbst hat mit ihrer begonnenen Untergewichtung fossiler Unternehmen dem Weg der Verminderung ihrer finanziellen Klimarisiken eingeschlagen.

In der besagten Mitteilung an die Klima-Allianz (März 2020) sowie im Nachhaltigkeitsbericht 2019 informiert die PKS~~H~~, dass 88% ihrer Vermögensverwalter Engagement betreiben und ihre Stimmrechte wahrnehmen.

- Ob und in welchem Masse die Einflussnahme der Fondsanbieter in Stellvertretung der Kasse klimapositiv ist, bleibt unbekannt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die PKSH schreibt in der Mitteilung an die Klima-Allianz vom März 2020, sie habe bereits 2017 am Pilottest zur Analyse der Klimaverträglichkeit von Finanzportfolien des BAFU teilgenommen und werde das 2020 wieder tun.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PKSH hat zwar keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten. Faktisch hat sie mit ihrer Umstellung auf nachhaltigere und klimaverträgliche Fonds mit der Dekarbonisierung begonnen.



Klima-Allianz
Schweiz

Schlussfolgerung:

Mit dem Teilausschluss von Kohleproduzenten aus den Aktien sowie der Senkung der CO₂-Intensität auf massgebenden Teilen des Aktienportfolios hat die PKSH eine gemäss den Klima-Allianz-Kriterien nachvollziehbare, substantielle Paris-kompatible Dekarbonisierung erzielt.



Tendenz 2018-2020:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die PKSH hat einen guten Anfang gemacht mit ihren neuen Grundsätzen zur Nachhaltigkeit, mit ihren recht weit gediehenen Umstellungen auf nachhaltigere und klimapositivere Fonds, mit dem Ausschluss von Kohleproduzenten auf einem Teil des Aktienportfolios, sowie mit ihrem begonnenen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst.
- Sie hat Potenzial, auf dem Weg zu einem Paris-kompatiblen Pfad der Dekarbonisierung des Portfolios weiter voranzuschreiten.
- Ausstehend ist die Umstellung der gesamten Aktien- und Obligationenportfolien auf nachhaltige und klimaverträgliche Fonds.



Politische Aktivitäten

2016: Mündliche Frage anlässlich eines Traktandums zur PKSH von Kantonsrätin Linda de Ventura (AL). ob die Kasse beabsichtige, von den Investitionen in fossile Energien wegzukommen. Das zuständige Exekutivmitglied sagt aus, die PKSH sei daran, eine Analyse zur Nachhaltigkeit zu erarbeiten.

Februar 2018: Kleine Anfrage Linda de Ventura, Kantonsrätin AL betreffend Anlagestrategie der PKSH, ob die angekündigte Analyse zur Nachhaltigkeit gemacht worden sei. Die Regierung antwortet, nur die Kasse sei der richtige Adressat und das Parlament hätte keine Befugnis, informiert aber, dass die PKSH entschieden habe, bald Nachhaltigkeitskriterien anzuwenden.